

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 1.5

## Staatsangehörigkeit

1980

**Hinweis:** Mit der vorliegenden Ausgabe  
wird der jährlich erscheinende Bericht  
„Staatsangehörigkeit“ eingestellt.

Statistisches Bundesamt  
Bibliotek - Dokumentation - Audio



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2010150 — 80700

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13699

Erschienen im Oktober 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	4
Schaubild	
Einbürgerungen aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1966 bis 1980 .....	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1970 bis 1980 .....	7
2 Eingebürgerte Personen 1980 nach Rechtsgrund und Ländern .....	8
3 Eingebürgerte Personen 1980 und 1979 nach der früheren Staatsangehörigkeit .....	10
4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen, Staatsangehörigkeits- urkunden für Deutsche 1980 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörig- keit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1977 nach Ländern .....	11
5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAÄndG 1974 im Jahre 1980 nach Ländern .....	11
6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1980 nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern .....	11

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

### Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- RGB1. = Reichsgesetzblatt
- i.d.F. = in der Fassung

## Einführung

Der vorliegende Bericht enthält die aufgrund der Erhebungen der Innenminister bzw. -senatoren der Länder und des Bundesverwaltungsamts zusammengestellten Ergebnisse der Staatsangehörigkeitsstatistik für das Jahr 1980.

In den Tabellen 1, 2, 4 und 5 werden die Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung oder Erklärung erworben haben, nach dem Rechtsgrund nachgewiesen.

### Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung

Die Einbürgerungen erfolgen überwiegend nach den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101) sowie nach § 6 des (1.) Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (1. StaRegG) vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65). Diese sowie die weiteren in Betracht kommenden Vorschriften besagen, im einzelnen folgendes:

#### §§ 8 (Einbürgerung von Ausländern) und 9 (Einbürgerung von Ehegatten Deutscher) RuStAG:

In diesen Fällen hängt der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit neben der Niederlassung in Deutschland, der Geschäftsfähigkeit, der Unbescholtenheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in der Regel von einem rechtmäßigen Inlandsaufenthalt von mindestens 10 Jahren - bei Einbürgerungen nach § 9 von nur 5 Jahren und die Ehe soll 2 Jahre bestehen - und dem Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit ab; nach § 9 ist der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit zwingende Voraussetzung für eine Einbürgerung.

#### § 6 des (1.) StaRegG:

Nach dieser Vorschrift muß derjenige, der aufgrund von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) Deutscher ist, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, auf seinen Antrag hin eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß er die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet.

#### § 10 RuStAG:

- a) i.d.F. von Art. 1, des Gesetzes zur Änderung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAGÄndG 1974) vom 20. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3714): Danach war das nichteheliche minderjährige Kind eines Deutschen einzubürgern, wenn eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft erfolgt war und das Kind seit 5 Jahren seinen dauernden Aufenthalt im Inland hatte.
- b) i.d.F. von Art. 4 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit: Nach dieser Fassung ist das nichteheliche Kind eines Deutschen einzubürgern, wenn eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft erfolgt ist, das Kind seit 3 Jahren rechtmäßig seinen dauernden Aufenthalt im Inland hat und den Antrag vor der Vollendung des 23. Lebensjahres stellt.

#### Art. 4 RuStAGÄndG 1974:

Nach dieser Bestimmung stand der Anspruch auf Einbürgerung nach § 10 RuStAG in der Fassung des Änderungsgesetzes bis zum Ablauf von 3 Jahren nach dem Inkrafttreten des Änderungsgesetzes - und damit in der Zeit vom 1. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 1977 - auch dem nach dem 31. März 1953 geborenen volljährigen Kind zu.

#### § 13 RuStAG:

Diese Vorschrift regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen.

#### §§ 8, 9 und 11 des (1.) StaRegG:

Nach diesen Bestimmungen können bzw. müssen deutsche Volkszugehörige, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, unter bestimmten Voraussetzungen eingebürgert werden.

#### § 12 des (1.) StaRegG i.d.F. des Art. III des 3. StaRegG vom 19. August 1957 (BGBl. I S. 1251):

Einen Anspruch auf Einbürgerung hatten früher deutsche Staatsangehörige, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie ihren dauernden Aufenthalt im Ausland beibehalten haben. Bis zum 31.12.1970 stand auch den Abkömmlingen dieser Personen ein solcher Anspruch zu.

Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG vom 23. Mai 1949  
(BGBl. I S. 1):

Nach dieser Vorschrift sind frühere deutsche Staatsangehörige, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist, und ihre Abkömmlinge auf Antrag wieder einzubürgern.

§ 1 der Verordnung zur Regelung von Staatsangehörigkeitsfragen vom 20. Januar 1942  
(RGBl. I S. 40):

Aufgrund dieser Vorschrift kann ein Ausländer auch ohne Begründung einer Niederlassung im Inland eingebürgert werden.

Art. 2, des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:

Nach dieser Vorschrift ist ein seit Geburt Staatenloser bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen auf seinen Antrag einzubürgern.

Erwerb der Deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung

Durch Erklärung wurde die deutsche Staatsangehörigkeit im Berichtsjahr fast ausschließlich aufgrund des am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Art. 3 RuStAÄndG 1974 erworben. Diese

Vorschrift und das ebenfalls in Betracht kommende Zweite Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (2. StaRegG) vom 17. Mai 1956 (BGBl. I S. 431) besagen folgendes:

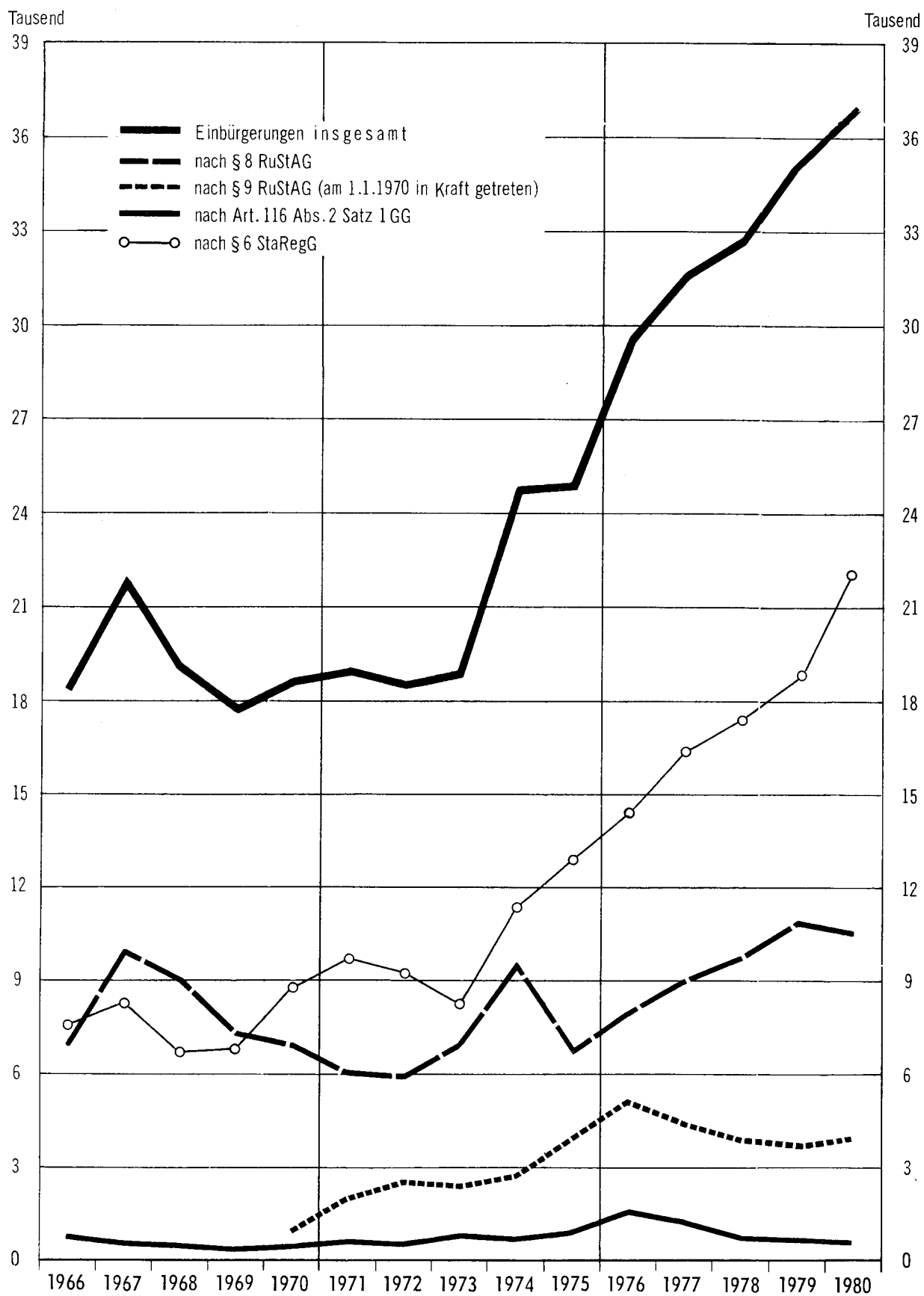
Art. 3 RuStAÄndG 1974

Nach dieser Bestimmung konnten alle Kinder, die nach dem 31. März 1953, aber vor Inkrafttreten dieses Gesetzes (1. Januar 1975) in Ehen zwischen einer Deutschen und einem Ausländer geboren wurden, durch einfache Erklärung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Dieses Recht stand auch dem nicht-ehelecht geborenen Kind zu, das durch eine von einem Ausländer bewirkte und nach den deutschen Gesetzen wirksame Legitimation seine durch Geburt erworbene deutsche Staatsangehörigkeit verloren hatte. Das Erklärungsrecht konnte nur bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes, also bis zum 31. Dezember 1977, ausgeübt werden.

Zweites StaRegG:

Dieses Gesetz regelt die Staatsangehörigkeitsfragen, die sich aus dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich im Jahre 1938 ergeben haben und gewährt bestimmten Personen das Recht auf rückwirkenden Erwerb bzw. Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung.

EINBÜRGERUNGEN AUFGRUND AUSGEWÄHLTER RECHTSGRUNDLAGEN



1 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit aufgrund  
ausgewählter Rechtsgrundlagen

Jahr	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit													
	Personen insgesamt		darunter durch											
			Einbürgerung										Erklärung	
			aufgrund von											
			§ 8 RuStAG		§ 9 RuStAG		Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG		§ 6 StaRegG		Art. 3 RuStAÄndG <sup>1)</sup> 1974			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1970 .....	18 586	100	6 965	37,5	898	4,8	414	2,2	8 822	47,5	<div></div>			
1971 .....	18 914	100	6 048	32,0	2 008	10,6	553	2,9	9 651	51,0				
1972 .....	18 645	100	5 973	32,0	2 487	13,3	525	2,8	9 254	49,6				
1973 .....	18 858	100	6 976	37,0	2 412	12,8	759	4,0	8 336	44,2				
1974 .....	24 744	100	9 566	38,7	2 743	11,1	663	2,7	11 369	46,0				
1975 .....	79 926	100	6 657	8,3	3 887	4,9	909	1,1	12 948	16,2			55 001	68,8
1976 .....	64 977	100	7 854	12,1	5 113	7,9	1 528	2,4	14 359	22,1	35 496	54,6		
1977 .....	83 444	100	8 962	10,7	4 406	5,3	1 306	1,6	16 358	19,6	51 812	62,1		
1978 .....	52 295	100	9 815	18,8	4 046	7,7	779	1,5	17 381	33,2	19 585	37,5		
1979 .....	36 538	100	10 852	29,7	3 749	10,3	673	1,8	18 767	51,4	1 586	4,3		
1980 .....	37 613	100	10 537	28,0	3 993	10,6	587	1,6	21 094	56,1	610	1,6		

1) Erst am 1.1.1975 in Kraft getreten.

Personen- gruppe 1)	ins- gesamt	Einbür																			
		und zwar auf																			
		§ 8	§ 9	§ 10	§ 13	Art. 4 RuStA ÄndG 1974	§ 1 der VO vom 20.1.1942 - RGBl. I S. 40 -	Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG	§ 6	§ 8	§ 9 Abs. 1										
												RuStAG									
												des (1.) StaRegG									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11											
Schleswig-																					
Männer ..	165	94	35	-	14	-	-	-	21	1	-										
Frauen ..	143	55	54	2	5	-	-	-	24	-	-										
Kinder ..	45	34	-	1	2	-	-	-	8	-	-										
Zusammen.	353	183	89	3	21	-	-	-	53	1	-										
Ham																					
Männer ..	391	132	48	1	13	-	-	12	183	-	1										
Frauen ..	383	90	58	1	14	-	-	6	212	-	1										
Kinder ..	241	87	-	5	25	-	-	8	116	-	-										
Zusammen.	1 015	309	106	7	52	-	-	26	511	-	2										
Nieder																					
Männer ..	839	256	151	-	18	-	1	12	398	1	1										
Frauen ..	796	209	103	1	18	-	1	7	454	-	-										
Kinder ..	505	171	-	12	12	-	-	4	305	-	-										
Zusammen.	2 140	636	254	13	48	-	2	23	1 157	1	1										
Bre																					
Männer ..	105	48	18	-	1	-	1	-	37	-	-										
Frauen ..	84	25	17	-	-	-	1	-	41	-	-										
Kinder ..	64	30	-	3	3	-	-	-	28	-	-										
Zusammen.	253	103	35	3	4	-	2	-	106	-	-										
Nordrhein-																					
Männer ..	2 853	895	490	-	19	-	3	35	1 403	2	-										
Frauen ..	2 801	747	424	1	13	-	7	27	1 574	2	1										
Kinder ..	1 707	572	-	17	14	-	-	23	1 071	-	-										
Zusammen.	7 361	2 214	914	18	46	-	10	85	4 048	4	1										
Hes																					
Männer ..	1 408	696	180	-	7	-	-	29	490	-	1										
Frauen ..	1 396	573	257	1	6	-	-	19	538	-	2										
Kinder ..	824	461	-	1	2	-	-	28	331	-	1										
Zusammen.	3 628	1 730	437	2	15	-	-	76	1 359	-	4										
Rheinland-																					
Männer ..	525	171	70	-	2	-	-	6	270	3	-										
Frauen ..	493	123	80	1	2	-	-	2	282	-	-										
Kinder ..	258	77	-	3	-	-	-	5	173	-	-										
Zusammen.	1 276	371	150	4	4	-	-	13	725	3	-										
Baden-																					
Männer ..	3 885	769	372	1	13	-	-	14	2 693	18	3										
Frauen ..	3 948	696	508	2	13	-	-	14	2 685	21	2										
Kinder ..	2 340	617	-	29	20	-	4	6	1 656	6	1										
Zusammen.	10 173	2 082	880	32	46	-	4	34	7 034	45	6										
Bay																					
Männer ..	3 375	812	338	2	11	1	-	8	2 168	9	14										
Frauen ..	3 511	796	399	3	11	2	3	5	2 259	6	13										
Kinder ..	1 813	478	-	38	8	-	-	4	1 278	-	3										
Zusammen.	8 699	2 086	737	43	30	3	3	17	5 705	15	30										
Saar																					
Männer ..	157	69	48	-	3	-	-	2	33	-	-										
Frauen ..	123	46	36	-	3	-	-	1	37	-	-										
Kinder ..	89	68	-	6	-	-	-	-	15	-	-										
Zusammen.	369	183	84	6	6	-	-	3	85	-	-										
Berlin																					
Männer ..	611	267	125	-	7	-	1	68	128	1	-										
Frauen ..	598	196	182	-	18	-	1	56	130	3	-										
Kinder ..	304	177	-	11	8	-	-	55	53	-	-										
Zusammen.	1 513	640	307	11	33	-	2	179	311	4	-										
Bundesver																					
Männer ..	103	-	-	-	21	-	3	58	-	-	7										
Frauen ..	73	-	-	-	17	-	10	33	-	-	2										
Kinder ..	47	-	-	-	7	-	-	40	-	-	-										
Zusammen.	223	-	-	-	45	-	13	131	-	-	9										
Insges																					
Männer ..	14 417	4 209	1 875	4	129	1	9	244	7 824	35	27										
Frauen ..	14 349	3 556	2 118	12	120	2	23	170	8 236	32	21										
Kinder ..	8 237	2 772	-	126	101	-	4	173	5 034	6	5										
Insgesamt	37 003	10 537	3 993	142	350	3	36	587	21 094	73	53										

\* Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

nach Rechtsgrund und Ländern \*)

gerungen				Von den Einbürge- rungen waren		Von den Eingebürgerten waren			Personen- gruppe 1)
Grund von				Ermessens-    Anspruchs- einbürgerungen		frühere deutsche Staats- ange- hörige	heimatlose Ausländer (Ges. v. 25.4.1951 - BGBI. I S. 269)	ausländische Flüchtlinge nach dem Abkommen vom 28.7.1951 - BGBI. II/53 S. 559 -	
§ 9 Abs. 2	§ 11	§ 12 2) Abs. 1	Art.2 Ges. z. Verminde- rung der Staaten- losigkeit vom 29.6.1977	Spalten 2,3,5,7 und 11	Spalten 4,6,8-10 und 12-15				
vom 22.2.1955									
12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Holstein									
-	-	-	-	143	22	4	12	25	Männer Frauen Kinder
-	-	-	3	114	29	6	11	11	
-	-	-	-	36	9	-	2	1	
-	-	-	3	293	60	10	25	37	Zusammen
burg									
-	-	1	-	194	197	83	16	26	Männer Frauen Kinder
-	-	1	-	163	220	98	12	11	
-	-	-	-	112	129	2	6	8	
-	-	2	-	469	546	183	34	45	Zusammen
sachsen									
-	-	1	-	427	412	20	53	41	Männer Frauen Kinder
-	-	1	2	331	465	36	38	46	
-	-	-	1	183	322	-	17	21	
-	-	2	3	941	1 199	56	108	108	Zusammen
men									
-	-	-	-	68	37	2	2	-	Männer Frauen Kinder
-	-	-	-	43	41	5	3	-	
-	-	-	-	33	31	-	-	-	
-	-	-	-	144	109	7	5	-	Zusammen
Westfalen									
-	-	5	1	1 407	1 446	37	99	67	Männer Frauen Kinder
-	-	3	2	1 192	1 609	73	70	37	
-	-	7	3	586	1 121	12	9	12	
-	-	15	6	3 185	4 176	122	178	116	Zusammen
sen									
-	2	1	2	884	524	9	102	306	Männer Frauen Kinder
-	-	-	-	838	558	35	50	223	
-	-	-	-	464	360	-	28	170	
-	2	1	2	2 186	1 442	44	180	699	Zusammen
Pfalz									
-	-	3	-	243	282	10	40	39	Männer Frauen Kinder
-	-	1	2	205	288	21	29	18	
-	-	-	-	77	181	-	1	15	
-	-	4	2	525	751	31	70	72	Zusammen
Württemberg									
1	-	-	1	1 157	2 728	62	85	42	Männer Frauen Kinder
1	1	4	1	1 219	2 729	104	73	16	
1	-	-	-	642	1 698	29	30	4	
3	1	4	2	3 018	7 155	195	188	62	Zusammen
ern									
3	-	2	7	1 175	2 200	46	170	287	Männer Frauen Kinder
3	-	8	3	1 222	2 289	111	128	267	
-	-	-	4	489	1 324	14	52	158	
6	-	10	14	2 886	5 813	171	350	712	Zusammen
land									
-	-	2	-	120	37	2	2	7	Männer Frauen Kinder
-	-	-	-	85	38	8	-	1	
-	-	-	-	68	21	-	-	-	
-	-	2	-	273	96	10	2	8	Zusammen
(West)									
-	-	14	-	400	211	63	9	48	Männer Frauen Kinder
-	-	12	-	397	201	107	8	21	
-	-	-	-	185	119	1	1	9	
-	-	26	-	982	531	171	18	78	Zusammen
waltungsamt									
5	-	9	-	31	72	55	-	-	Männer Frauen Kinder
1	-	10	-	29	44	40	-	-	
-	-	-	-	7	40	-	-	-	
6	-	19	-	67	156	95	-	-	Zusammen
amt									
9	2	38	11	6 249	8 168	393	590	888	Männer Frauen Kinder
5	1	40	13	5 838	8 511	644	422	651	
1	-	7	8	2 882	5 355	58	146	398	
15	3	85	32	14 969	22 034	1 095	1 158	1 937	Insgesamt

2) I.d.F. des Art. III des Dritten StaReG vom 19.8.1957.

3 Eingebürgerte Personen nach der früheren Staatsangehörigkeit\*)

Staatsangehörigkeit (alter Heimatstaat)	1980				1979			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>	Insgesamt	Männer	Frauen	Kinder <sup>1)</sup>
<b>Europäische Staaten</b>								
Belgien .....	58	23	29	6	87	45	31	11
Bulgarien .....	186	97	65	24	143	68	55	20
Dänemark .....	14	4	8	2	11	6	3	2
Estland .....	3	2	1	-	7	5	2	-
Frankreich .....	241	69	110	62	254	99	104	51
Griechenland .....	376	184	105	87	340	196	95	49
Großbritannien und Nordirland .....	141	46	57	38	172	55	75	42
Italien .....	1 010	422	273	315	951	473	225	253
Jugoslawien .....	3 475	1 304	1 490	681	3 898	1 550	1 537	811
Lettland .....	27	16	10	1	22	13	9	-
Litauen .....	15	7	5	3	8	6	2	-
Luxemburg .....	7	2	4	1	19	6	10	3
Niederlande .....	299	96	116	87	336	137	125	74
Norwegen .....	11	6	4	1	19	6	8	5
Österreich .....	1 139	392	462	285	1 211	505	447	259
Polen .....	3 303	1 319	1 366	618	2 785	1 124	1 166	495
Rumänien .....	10 465	3 852	4 268	2 345	8 565	3 239	3 543	1 783
Schweiz .....	20	3	8	9	30	9	12	9
Sowjetunion .....	4 138	1 352	1 505	1 281	4 040	1 239	1 466	1 335
Spanien .....	217	76	80	61	229	81	85	63
Tschechoslowakei .....	3 142	1 305	1 211	626	3 611	1 485	1 414	712
Türkei .....	399	147	127	125	312	140	95	77
Ungarn .....	1 868	868	656	344	1 982	891	702	389
Sonst. europ. Staaten.	162	49	81	32	164	51	79	34
<b>Außereuropäische Staaten</b>								
Argentinien .....	67	33	25	9	81	32	36	13
Australien einschl. Neuseeland .....	48	22	19	7	69	31	30	8
Bolivien .....	20	10	7	3	19	9	8	2
Chile .....	83	24	34	25	55	20	21	14
China (Taiwan) .....	21	5	12	4	46	19	16	11
China, Volksrepublik..	75	28	36	11	64	22	28	14
Indien .....	187	106	49	32	138	91	31	16
Indonesien .....	106	44	40	22	111	40	40	31
Israel .....	670	290	213	167	503	234	164	105
Kanada .....	40	17	13	10	42	20	13	9
Korea, Dem.Volksrep. .	45	8	34	3	31	-	29	2
Korea, Republik .....	335	28	250	57	281	26	204	51
Philippinen .....	71	8	62	1	41	3	35	3
Südafrika .....	396	170	148	78	703	279	291	133
Uruguay .....	24	9	11	4	41	18	11	12
Vereinigte Staaten von Amerika .....	276	73	101	102	236	65	105	66
Ägypten .....	192	122	29	41	201	126	29	46
Algerien .....	24	8	4	12	27	18	4	5
Irak .....	98	78	8	12	87	70	5	12
Jordanien .....	167	107	14	46	113	64	18	31
Libanon .....	157	101	29	27	136	95	20	21
Marokko .....	36	24	4	8	17	11	4	2
Syrien .....	222	154	21	47	192	130	20	42
Tunesien .....	30	18	6	6	34	20	8	6
Sonst. arab. Staaten <sup>2)</sup>	13	13	-	-	10	6	-	4
Sonst. afrik. Staaten.	88	52	25	11	81	42	25	14
Sonst. amerik. Staaten	201	65	100	36	165	74	73	18
Sonst. asiat. Staaten.	447	245	136	66	245	142	66	37
<b>Zusammen ...</b>	<b>34 855</b>	<b>13 503</b>	<b>13 471</b>	<b>7 881</b>	<b>32 965</b>	<b>13 136</b>	<b>12 624</b>	<b>7 205</b>
<b>Ohne Angaben des Heimat-</b> <b>staates</b>								
Staatenlos .....	1 925	804	802	319	1 785	773	726	286
Ungeklärt .....	223	110	76	37	202	90	65	47
<b>Zusammen ...</b>	<b>2 148</b>	<b>914</b>	<b>878</b>	<b>356</b>	<b>1 987</b>	<b>863</b>	<b>791</b>	<b>333</b>
<b>Insgesamt ...</b>	<b>37 003</b>	<b>14 417</b>	<b>14 349</b>	<b>8 237</b>	<b>34 952</b>	<b>13 999</b>	<b>13 415</b>	<b>7 538</b>

\*) Bearbeitende Dienststellen: Innenministerium bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

2) Arabische Republik Jemen, Bahrain, Demokratische Volksrepublik Jemen, Fidscheira, Libyen, Oman und Saudi-Arabien.

4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen,  
Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche 1980 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen  
Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1977 nach Ländern

Bearbeitende Dienststellen (Innenminister bzw. - senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt)	Erwerb der deutschen Staatsan- gehörigkeit durch Einbürgerungen	Staats- angehörig- keitsurkunden für Deutsche		Erklärungen aufgrund	Erteilte Urkunden über den	
	ins- gesamt	ins- gesamt	darunter Staatsange- hörigkeits- ausweise	des 2. StaRegG vom 17.5.1956	Erwerb der deutschen Staatsan- gehörigkeit (§§ 3-5)	Fortbestand der deutschen Staatsan- gehörigkeit (§ 6)
					des 2. StaRegG	
Schleswig-Holstein .....	353	922	879	-	-	-
Hamburg .....	1 015	2 111	1 247	-	-	-
Niedersachsen .....	2 140	2 801	2 402	-	-	-
Bremen .....	253	345	211	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	7 361	3 711	3 417	-	-	-
Hessen .....	3 628	2 133	2 088	-	-	-
Rheinland-Pfalz .....	1 276	1 616	1 598	-	-	-
Baden-Württemberg .....	10 173	23 078	22 266	-	-	-
Bayern .....	8 699	23 885	23 254	2	2	-
Saarland .....	369	1 218	1 191	-	-	-
Berlin (West) .....	1 513	1 697	1 681	1	1	-
Bundesverwaltungsamt .....	223	977	976	-	-	-
Insgesamt ...	37 003	64 494	61 210	3	3	-

5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAAndG 1974  
im Jahre 1980 nach Ländern

Bearbeitende Dienststellen (Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt)	Insgesamt	Davon aufgrund des		
		Abs. 1 Satz 1	Abs. 1 Satz 2	Abs. 10
Schleswig-Holstein .....	5	5	-	-
Hamburg .....	19	19	-	-
Niedersachsen .....	169	169	-	-
Bremen .....	7	7	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	74	74	-	-
Hessen .....	37	37	-	-
Rheinland-Pfalz .....	18	18	-	-
Baden-Württemberg .....	61	.	.	.
Bayern .....	82	82	-	-
Saarland .....	9	9	-	-
Berlin (West) .....	96	90	6	-
Bundesverwaltungsamt .....	33	33	-	-
Insgesamt ...	610	.	.	.

6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1980  
nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern

Neuer Heimatstaat	Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen												
	ins- gesamt	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bay- ern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- verwal- tungs- amt
Belgien .....	44	-	-	-	-	41	-	-	2	1	-	-	-
Jordanien .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien .....	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Kanada .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen .....	11	-	1	1	-	6	-	-	1	2	-	-	-
Schweden .....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	58	-	1	2	-	47	1	-	3	3	-	1	-

